

## Protokoll der StuKo-Sitzung vom 06. Juni 2017 [bestätigt am 08.01.2018]

Ort: StuKo-Sitzungssaal, Marienstraße 18 in 99423 Weimar  
Sitzungsleitung: [Karoline Brehm]  
Protokoll: [Simone Braun]  
Kurzprotokoll: [Lynn Hoff]

[Karoline Brehm], zuständig für die Redeleitung, eröffnet nach Ablauf des akademischen Viertels die Sitzung und begrüßt die StuKo-Mitglieder und alle Gäste.

### TOP 0 Formalia (Beschlussfähigkeit, Tagesordnung)

#### TOP 0.1 Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit ist noch nicht gegeben, es sind acht von 16 Stimmberechtigte anwesend, jedoch sind nicht alle Fakultäten vertreten.

*Keine Beschlussfähigkeit*

#### TOP 0.2 Tagesordnung

*TOP 4.1 Vorstellung Urbanistenball und Beschluss über Projektvorschuss i.H.v. 1.450€ wird vorgezogen.*

#### TOP 4.1 Förderung des Urbanistenballs

[Paul Papperitz] vom Organisationsteam des Urbanistenballs stellt sich und das Projekt kurz vor. Der Ball findet am 17.06.2017 im Gaswerk statt und wird traditionell von den Urbanisten des 2. Semesters organisiert. Er legt eine Aufstellung der voraussichtlich anfallenden Kosten vor (u.a. Deko, Publicity, Karten, Versicherung), die er dem StuKo vorab auch per Mail zugesandt hat. Einige StuKo-Mitglieder haben die Mail nicht erhalten, Paul sagt zu, die Aufstellung erneut zu versenden. Die Rückzahlung des Projektvorschusses soll innerhalb von zwei Monaten erfolgen.

[Tobias Kühn] betritt den Raum.

*9 Stimmberechtigte*

Damit sind 9 von 16 Stimmberechtigten sowie Vertreter aller Fakultäten anwesend. Der StuKo ist nun Beschlussfähig.

<b>[Karoline Brehm] Antrag auf einen Projektvorschuss i.H.v. 1.450,-€ für den Urbanistenball</b>			
<b>[B 060 - 2017]</b>	ja	nein	Enthaltung
	<b>9</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

- Einstimmig bestätigt -

[Paul Paperitz] verlässt den Raum.

## TOP 6.2 - vorgezogen- Marke.6 und [Andreas Brall] -> Café im Kiosk.6

[Andreas Brall] stellt seine Idee für den Kiosk. 6 vor.

Im Kiosk.6 am Sophienstiftsplatz soll in Kooperation mit der Marke.6 ein Café entstehen. Der Kiosk soll durch den Kaffee-Verkauf mehr Zulauf und die Ausstellungen damit mehr Aufmerksamkeit erhalten. Ein Teil des Gewinns, der durch den Kaffee-Verkauf erzielt wird, wird der Marke.6 sowie den ausstellenden Studierenden als Spende übergeben, um Material- oder Druckkosten, die den Studierenden für die Ausstellung entstehen, zu kompensieren, ebenso soll in Reparaturen und Graffiti-Entfernung investiert werden.

Der Stuko müsste an das Liegenschaftsamt sowie an das Stadtplanungsamt jeweils einen Antrag auf Nutzungserweiterung für den Kiosk.6 am Sophienstiftsplatz stellen. Das Schreiben wird von Andreas vorbereitet und dem StuKo-Vorstand zur Unterschrift vorgelegt.

Es kommt eine Zwischenfrage von [Fabienne], ob ein Café infrastrukturell möglich ist? [Andreas] erläutert, dass das Wasser zum Betreiben der Kaffeemaschine in Kanistern angeliefert wird, das Abwasser entsprechend wieder mitgenommen wird und Strom vorhanden ist. Somit sei lediglich ein geeigneter Platz für die Kaffeemaschine notwendig, dieser soll klein wie möglich sein, um die Ausstellungsfläche nicht unnötig einzuschränken.

Auf die Frage nach den preislichen Vorstellungen antwortet [Andreas], dass ein Cappuccino etwa 2,50€ kosten könnte.

Die Frage von [Tobias], ob der Kiosk die hygienischen Voraussetzungen erfüllt, beantwortet er mit ja.

Es ist geplant, dass der Verkauf in biologisch abbaubaren Pappbechern erfolgt, hierbei handelt es sich um fair gehandelte Produkte.

[Fabienne] bringt den Vorschlag ein, die Mensa nach Bechern anzufragen. Ilia entgegnet, dass die Mensa die Pappbecher für den Fall aufhebt, dass die Aktion „keine Pappbecher“ scheitert.

Der Kaffeeverkauf könnte lt. [Andreas] etwa 1-2 Wochen nach der Zusage der Ämter beginnen. Die Öffnungszeiten sollen geregelt werden, wie ist jedoch noch unklar.

*Planung eines Cafés im Kiosk.6 in Kooperation mit der Marke.6*

*Teile Des Verkaufsgewinns werden an die ausstellenden Studierenden weitergegeben, um Aufwendungen für Material etc. zu unterstützen*

*Nutzungsänderung des StuKo an das Stadtplanungs- sowie das Liegenschaftsamt*

*Infrastruktur ist vorhanden*

*Verkauf in biologisch abbaubaren Bechern*

[Karoline Brehm] beantragt eine Zustimmung des StuKo zur Nutzungserweiterung des *Kiosk.6* für ein Café und Getränkeausschank im Rahmen von Vernissagen und Finissagen

[B 061 - 2017]	ja	nein	Enthaltung
	9	0	0

- Einstimmig bestätigt -

[Tillmann Gebauer] betritt den Raum.

19.24 Uhr

[Andreas Brall] und [Nicola Lukassek] verlassen den Raum.

19.24 Uhr

## TOP 1 Protokoll

Bestätigung des Protokolls der StuKo-Sitzung am 08.05.2017.

[Karoline Brehm] Antrag auf Bestätigung des Protokolls vom 08. Mai 2017

[B 062 - 2017]	ja	nein	Enthaltung
	9	0	0

- Einstimmig angenommen -

## TOP 2 Informationen und Beschlüsse des Vorstands

### TOP 2.1 Informationen

#### Rechenschaftsbericht StuKo

Der Rechenschaftsbericht des alten StuKo liegt noch nicht vor, der TOP wird vertagt

TOP wird vertagt.

### TOP 2.2 Beschlüsse

Folgende Beschlüsse wurden vom Vorstand in der Sitzung am 31. Mai 2017 getroffen und sind nun durch den StuKo zu bestätigen:

[B 058 - 2017] Begleichung des Restbetrags der *Elektro-Leppert*-Rechnung i.H.v. 182,31€ aus „Steuerung A“

	ja	nein	Enthaltung
	9	0	0

- Einstimmig bestätigt -

[B 059 - 2017] Gewähren eines Projektvorschusses für den Lucia-Verlag zur Begleichung einer Rechnung über 878,03€ mit dem Rückzahlungsziel 30.10.2017

	ja	nein	Enthaltung
	9	0	0

- Nach einer Zwischenfrage von [Ilia], warum das Zahlungsziel so spät gewählt wurde und der Antwort, dies sei mit dem Referat Finanzen abgesprochen, wird der Beschluss einstimmig bestätigt. -

## TOP 3 Berichte der Delegierten/Beauftragten/ReferentInnen

### TOP 3.1 Dorit Fauck, Informationen zur Auswertung des „International Student Barometer“

Dorit konnte eine kurzfristige Teilnahme nicht ermöglichen und wird daher zu einer der nächsten Sitzungen eingeladen.

*Verschieben des TOP auf eine nächste Sitzung*

### TOP 3.2 [Johannes Dorn], Ref. Digitale Infrastruktur, Informationen zum digitalen Upgrade

[Johannes Dorn] vom Referat Digitale Infrastruktur stellt zunächst die Frage, ob eine gemeinsame Website von StuKo und StuRa gewünscht wird. Dies wurde wohl vom letzten StuKo abgelehnt, Begründung: Der StuRa wünschte sich, auf der StuKo-Homepage integriert zu werden, allerdings mit einer Änderung der Domain. Das Argument dafür war damals ein gemeinsames Büro von StuKo und StuRa und somit auch eine gemeinsame Homepage. Dies werde nun nicht mehr gewünscht. Ein weiteres Gegenargument war, dass StuKo und StuRa oft verwechselt würden. Hier gelte es, eine Lösung zu finden, wie dies künftig verhindert werden könnte.

*Vertagung der Frage, wie man StuKo und StuRa auf einer gemeinsamen Homepage vor Verwechslung schützen könnte auf eine nächste Sitzung.*

Das Thema wird auf eine nächste Sitzung vertagt

#### Technikupdate:

Die Next-Cloud ist upgegradet. Next-Cloud ist ein Online-Speicher, der nicht nur speichern kann, inzwischen steht hier auch eine aktive Office-Suite zur Verfügung. Hiermit können in Zukunft Dokumente, die in die Cloud geladen werden, direkt dort bearbeitet werden. Des Weiteren können Ordner für bestimmte Gruppen („Circles“) freigegeben werden, es gibt eine Chat-Funktion, eine Kontaktfunktion sowie eine Kalenderfunktion mit welcher persönliche oder auch Gruppenkalender geführt werden können. Die Fachschaft Medien hat sich positiv über das Konzept geäußert, es steht nun die Frage im Raum, wie jede Fachschaft über die Neuerungen informiert werden kann. Das Referat schlägt vor, zumindest für die Medienminister jeder Fachschaft zwei Termine zur Einführung in die neuen Funktionen zur Auswahl zu stellen

[Solveigh Zilly], [Nasla Majd] und [Miral Zidan] betreten den Raum.

19.39 Uhr

Als Termin wird zunächst Mittwoch der 21. Juni 2017, 18 Uhr angedacht, da hier alle Fachschaften im Haus sind. Es soll jedoch zunächst Rücksprache mit [Martin Tippmann] erfolgen, eine Bestätigung wird dann per Mail an die Fachschaften gesandt.

*Eventueller Informationstermin für die Medienminister der Fachschaften zur Cloud: Mittwoch 21. Juni 2017, 18 Uhr -> Bestätigung erfolgt per Mail*

Folgende Funktionen sind noch nicht aktiv:

-Aufgabenverteilung mit Deadline, Stufen können eingepflegt werden. Der StuKo bekundet hier Interesse. [Johannes] wird sich damit auseinandersetzen und genaueres am Mittwoch vorstellen.

-Lesezeichen: Links abspeichern und freigeben, eine Möglichkeit der Informationsteilung

Hier kommt die Frage auf, wie das in die Seite eingebunden ist? Eine Möglichkeit wäre, die Lesezeichen auf der Seite als Punkt anzulegen. Dies wird mit Skepsis aufgenommen, da kein Sinn ersichtlich ist. Diese Funktion wird nicht freigeschaltet.

Dokumente in sozialen Netzwerken zu teilen, ist nicht gewollt.

Es könnte ein Email Client online geschaltet werden. Auch dies stößt nicht auf Zustimmung.

Und auch eine Videocall-Funktion wird nicht gewünscht.

### Protokolle:

Die Veröffentlichung von Protokollen soll der Transparenz dienen. Hierzu gibt es zwei Möglichkeiten der Veröffentlichung:

1. Ordner für Protokolle in der Cloud verlinkt
2. Beitragstypprotokoll auf M18-Seite

Die Cloud-Lösung wäre unkomplizierter.

Es kommt eine Frage von Tobias: Wie sähe es mit einer Wiki aus?

Dies wäre eine dritte Instanz, die gepflegt werden müsste.

[Tobias] argumentiert dafür. Eine Stichwortsuche würde vieles erleichtern, viele StuRäs nutzen bereits eine Wiki.

Ein Argument für die Cloud ist, dass jedes Gremium Ordner anlegen und z.B. Protokolle ablegen könnte.

[Lynn] fragt, ob eine Suchfunktion in der Cloud möglich sei? Ja, das ließe sich einrichten, aber wahrscheinlich nur für die interne Nutzung.

[[Tillmann Gebauer] verlässt den Raum.

19.53 Uhr

Protokolle sollen generell veröffentlicht werden, die Frage ist, wer dafür zuständig sein soll.

Es geht der Auftrag an das Referat Digitale Infrastruktur heraus zu prüfen, wie eine Wiki und die Cloud verbunden werden könnten.

*Auftrag an das Referat Digitale Infrastruktur: wie könnte eine Wiki und die Cloud verknüpft werden?*

[Tobias] merkt an, dass noch recherchiert werden sollte, wie die Administratorenrechte vergeben werden, speziell ginge es um alte Daten, wenn hierzu keine Zuständigen mehr erreichbar sind.

[Johannes Dorn] verlässt den Raum.

19.58 Uhr

### TOP 3.3 WE Help -> Vorstellung Musikprojekt

Die drei Vertreter von WE Help stellen das Musikzimmer vor: Es handelt sich um ein Musikimprovisationsprojekt. Seit Februar treffen sich Studierende und Geflüchtete zum Improvisieren, z.T. in der M18 oder im Laden, Sonntag nachmittags, dies ist für alle ein offenes, kostenloses Angebot zur Förderung des kulturellen Austauschs. Auch Studierende der HfM sind dabei. Das Musikzimmer hat eine eigene Facebook-Seite. Gerne würde man den StuKo im Logo erwähnen. Es wird die Frage gestellt, ob es möglich wäre, für das Organisationsteam des Musikzimmers eine Ehrenamtsbescheinigung zu bekommen? Im Rahmen der Richtlinien für Gremienzeitbescheinigungen soll abgeklärt werden, ob das geht. [Solveigh] bietet an, für jeden Helfer einen Nachweis/eine Tätigkeitsbeschreibungen abzugeben. Als weitere Frage stellt sich, ob das Musikzimmer als StuKo-Initiative versichert ist. [Simone] wird das recherchieren. Für die Verwendung des StuKo-Logos gibt es keine Einwände.

*Musikimprovisationsprojekt*

*Recherche, ob das Musikzimmer als StuKo-Initiative versichert ist: [Simone]*

[Mathias Kilcher] verlässt den Raum.

20.12 Uhr

[Die Teilnehmer von WE Help] verlassen den Raum.

20.14 Uhr

[Janna] schlägt vor, den neuen Präsidenten [Herrn Prof. Speitkamp] anzusprechen, ob es seitens der Universitätsleitung möglich wäre, Gremienzeitbescheinigungen zu unterschreiben, um ihnen so einen „Mehrwert“ zu bescheinigen.

[Tobias] schlägt vor, auch das BAföG-Amt anzusprechen, da es zunehmend schwerer wird, bei Anträgen Gremienzeiten geltend zu machen.

### TOP 4 Beschlussanträge Vorstand

#### TOP 4.2 Förderung des StuKo-StuRa-Sommerfests

[Fabienne] stellt einen Antrag für einen Projektvorschuss für das Sommerfest i.H.v. 500.-€. Eine Kostenaufstellung kann eingereicht werden, das Dokument befindet sich jedoch auch für jeden einsehbar in der M18-Cloud. Der StuRa würde seinerseits Kosten von 500,-€ übernehmen.

[Janna] hat Kontakte zu einer Band. Die Kosten sollten so gering wie möglich gehalten werden.  
 Das neue Datum für das Sommerfest ist der 06. Juli 2017, es wird eine Außenbar geben, der Grill ist reserviert.  
 Am Freitag wird es ein Treffen mit den Liegenschaften geben. Die Anträge für die Gema und die Anmeldung der Veranstaltung liegen vor und laufen über den KTW. Die Regelung der Sperrstunde ist noch offen.  
 Das geplante Bällebad entfällt, daher wird nun nach einer neuen Hauptattraktion gesucht.

[Karoline Brehm] Antrag auf einen Projektvorschuss i.H.v. 1.000,-€ für das StuKo-StuRa-Sommerfest			
[B 063 - 2017]	ja	nein	Enthaltung
	9	0	0

- Einstimmig bestätigt -

[Karoline Brehm] Die restlichen Kosten des StuKo-StuRa-Sommerfests werden zu je 50% von StuKo und StuRa getragen.			
[B 064 - 2017]	ja	nein	Enthaltung
	9	0	0

- Einstimmig bestätigt -

[Karoline Brehm] Der Termin für das StuKo-StuRa-Sommerfest wird vom 30.06.2017 auf den 06.07.2017 verschoben.			
[B 065 - 2017]	ja	nein	Enthaltung
	9	0	0

- Einstimmig bestätigt -

## TOP 5 Weitere Beschlussanträge

### TOP 5.1 Beschluss über die Zahlung der anfallenden Bankgebühren bei Hartgeld-Auszahlungen aus „Steuerung A“

[Janna] fasst die Situation kurz zusammen:  
 Bei der Auszahlung von Hartgeld für Veranstaltungen werden pro Auszahlung ein nicht unerheblicher Teil an Gebühren fällig. Diese wurden in den laufenden Haushalt nicht eingeplant. Es ist nun zu entscheiden, ob die Gebühren bis zum neuen Haushalt aus der „Steuerung A“ beglichen werden sollen.

[Elisabeth Kaufmann] verlässt den Raum.

*20.40 Uhr; 8 Stimmberechtigte, momentan keine Beschlussfähigkeit*

[Elisabeth Kaufmann] betritt den Raum.

20.44 Uhr; 9 Stimmrechte, Beschlussfähigkeit wieder hergestellt

[Karoline Brehm] Beschlussantrag zur Zahlung der anfallenden Bankgebühren bei Hartgeldzahlungen aus „Steuerung A“			
[B 066 - 2017]	ja	nein	Enthaltung
	9	0	0

- Einstimmig beschlossen-

[Nora Gersie] betritt den Raum.

20.45 Uhr

## TOP 5.2 Anträge auf Kulturförderung

[Nora] berichtet, dass der Kulturförderausschuss getagt hat und nun fünf Anträge zur Entscheidung ausstehen:

### Foodsharing

[Jascha Fibich] beantragt für den Foodsharing-Kühlschrank eine Förderung von 40,-€ für Farbe, ein Kühlschrankschloss, Plakate mit Regeln. Der KuFö-Ausschuss befürwortet die Idee und würde hier fördern.

[Janna] wendet ein, dass man eine zweiwöchige Testphase mit Jascha vereinbart hat, die aktuell noch läuft. Man sollte den Ablauf abwarten und auch noch die Haftung klären, bevor über den Antrag und das Projekt im Allgemeinen entschieden wird.

Man einigt sich, den Antrag bis zur nächsten Sitzung zurückzustellen und sich dort den aktuellen Stand von [Jascha] erläutern zu lassen. [Janna] wird [Jascha] einladen.

### Sportförderung Deutsche Hochschulmeisterschaften Schwimmen

[Nora] erläutert, dass der Antrag rechtzeitig eingegangen ist, jedoch ohne Betrag. Die Schwimmmeisterschaften sind vorbei, die Fristwahrung ist jedes Jahr schwer. Es ist nun zu entscheiden, ob das Team auch gefördert wird, obwohl die Frist nicht gewahrt wurde.

*Einladung von [Jascha Fibich] zur kommenden StuKo-Sitzung durch Janna.*

[Anna Fletcher] betritt den Raum.

20.54 Uhr

[Nora] erklärt, dass das Schwimmteam in jedem Jahr gefördert wird, es stehen maximal 100,-€ Förderbeitrag bereit.

<b>[Nora Gersie] Antrag auf Förderung des Weimarer Schwimm-Teams zur Hochschulmeisterschaft mit 100,-€</b>			
<b>[B 068 - 2017]</b>	ja	nein	Enthaltung
	9	0	0

- Einstimmig beschlossen -

## Next Generation Festival

Studierende der Bauhaus-Universität und der HfM nehmen an einem Klangkunstfestival in Karlsruhe teil. Dies schafft Kooperationen über die Universität hinaus. Beantragt ist eine Förderung i.H.v. 250,-€, der KuFö-Ausschuss hält jedoch nur 190,-€ für förderfähig, da Reisekosten abgerechnet werden sollen.

Im KuFö-Topf befinden sich aktuell noch 3.470,-€.

[Tillmann Gebauer] betritt den Raum.

21.00 Uhr

[Hikari Masuyama] betritt den Raum.

21.01 Uhr

<b>[Nora Gersie] Antrag auf Förderung des „Next Generation Festival“ zur Teilnahme am Klangkunstfestival in Karlsruhe mit einem Betrag von 190,-€</b>			
<b>[B 069 - 2017]</b>	ja	nein	Enthaltung
	9	0	0

- Einstimmig bestätigt-

## Klangrausch

Klangrausch ist ein Kooperationsprojekt von Bauhausuniversität und HfM. Das Projekt findet seit ein paar Jahren statt und kommt gut an.

<b>[Nora Gersie] Antrag auf Förderung von „Klangrausch“ mit einem Betrag von 250,-€</b>			
<b>[B 070 - 2017]</b>	ja	nein	Enthaltung
	9	0	0

- Einstimmig beschlossen -

## „Scheitern“

[Hikari] und [Tillmann] stellen das Projekt persönlich vor. Es soll eine Ausstellung zur *Summaery* stattfinden, die sich mit gescheiterten Projekten und Werken beschäftigt. Dabei soll vor allem der Prozess des Scheiterns beleuchtet werden. Für die Ausstellung soll eine begehbare Plastik entstehen.

Es kommt die Frage, aus welchem Material die Plastik gebaut werden soll. Es werden Dachlatten und Pappe verbaut, wobei die Materialien wiederverwendet werden sollen.

Eine weitere Frage stellt sich nach den Eingangskriterien zu diesem Projekt. Der Einreicher soll selbst entscheiden, ob er sein Werk/Projekt als gescheitert ansieht, sollte dies aber mit einem kurzen Text erläutern.

Die Frage nach der Anzahl der auszustellenden Objekte wird mit „so viele wie möglich“ beantwortet.

Was passiert, wenn es regnet? Dann ist das Projekt „gescheitert“, die Konstruktion sollte Regen aber aushalten.

[Tobias] wirft ein, dass man die Fakultäten auch nach einer finanziellen Förderung fragen könnte. Tillmann meint, dies müsse in der Orga-Gruppe noch besprochen werden.

[Elisabeth] möchte wissen, für welchen Zeitraum die Aktion geplant sei. Für die Dauer der *Summaery* kann das Projekt besichtigt werden.

[Nora] führt an, dass der KuFö-Ausschuss das Projekt gut findet und mit 250,-€ fördern würde.

**[Nora Gersie] Antrag auf Förderung des Projekts „Scheitern“ im Rahmend der *Summaery* mit einem Betrag von 250,-€**

[B 071 - 2017]	ja	nein	Enthaltung
	9	0	0

- Einstimmig beschlossen -

[Tillmann Gebauer] und [Hikari Masuyama] verlassen den Raum.

21.18 Uhr

Nach Abzug aller beschlossenen Förderungen befinden sich noch 2.600,-€ im KuFö-Topf und 350,-€ im Sportfördertopf.

*Aktuelle Höhe KuFö-Topf: 2.600,-€;  
Sportfördertopf: 350,-€*

[Nora Gersie] verlässt den Raum.

21.20 Uhr

### TOP 5.3 Termine für die StuKo-Aufräumaktion

Es stehen zwei Termine zur Auswahl: 10. Juni oder 17. Juni 2017. Dirk und Janna haben überlegt, die Aktion mit einem Frühstück einzuläuten. Das Café räumt auf und würde, wenn man sich auf diesen Termin einigen könnte, im Anschluss eine Café-Führung machen.

*Zwei Termine zur Auswahl: 10. Oder 17.06.2017*

Es erfolgt ein Meinungsbild zu den vorgegebenen Terminen:

[Karoline Brehm] Welcher der beiden vorgeschlagenen Termine für die StuKo-Aufräumaktion wird favorisiert?			
[Meinungsbild]	10.06.2017	17.06.2017	
	3	0	

Der 10. Juni 2017 wird als Termin festgelegt. Nun stellt sich die Frage, wer alles angeschrieben werden soll. Man einigt sich darauf, alle einzuladen, [Janna] übernimmt die Einladung per Mail.

[Janna] lädt alle M18-Nutzer\*innen zur StuKo-Aufräumaktion am 10.06.2017 per Mail ein.

PAUSE 21.26 Uhr – 21.39 Uhr

[Thomas Apel] betritt den Raum.

21.41 Uhr

## TOP 6 Vorstellung und Wahl Vorstand/ReferentInnen/Delegierte

### TOP 6.1 Thomas Apel -> Vorstellung Projekte B100

[Herr Apel] stellt sich kurz vor: Seit einem Jahr ist er der zuständige Projektkoordinator für das Bauhaus-Jubiläum.

Im Jahr 2019 wird das Bauhaus 100 Jahre alt, die Uni möchte zu diesem Anlass einen eigenen Beitrag einreichen.

Vom Senat wurde eine AG eingerichtet, die bereits 2016 angefangen hat, sich mit dem Jubiläum zu beschäftigen. Hier erfolgte z.B. die Ausschreibung für den ersten Anschubfonds im Dezember 2016.

Das Land Thüringen stellt der Uni 600.000,-€ zur Verwirklichung von Projekten zur Verfügung. Das Geld wird auf vier Jahre aufgeteilt und ist an die Förderung von Wissenschaft und Forschung gebunden. Der Anschubfonds belief sich insgesamt auf 150.000,-€. Hiervon kamen 75.000,-€ vom Land Thüringen, die für wissenschaftliche Zwecke ausgegeben wurden. Die 75.000,-€, die die Universität beisteuerte, wurden zur Kunstförderung eingesetzt. Mit dem Geld werden in zwei Vergaberunden ausgewählte Projekte gefördert.

Der Anschubfonds soll als Starthilfe für Projekte verstanden werden, um unter anderem weitere Förderungen zu generieren und das Jubiläumsjahr 2019 anzukündigen sowie vorzubereiten

Aus dem Kunsttopf konnten bislang sieben Projekte gefördert werden. Aktuell sind noch 45.000,-€ zu verteilen. Im Wissenschaftstopf sind noch 40.000,-€ übrig. Es konnten bereits jeweils zwei Projekte aus den Fakultäten B und A & U gefördert werden. Eine zweite Ausschreibung soll ab etwa Anfang August bis zu Beginn des Wintersemesters erfolgen.

Eine Arbeitsgemeinschaft unter der Leitung von [Professor Speitkamp] wird dann eine Entscheidung über die Mittelverteilung treffen. Dieser AG gehört [Tillmann Gebauer] als studentischer Vertreter an.

Der Auswahlkatalog beinhaltet folgende Kriterien:

- Interdisziplinarität der Projekte
- Repräsentation der Bauhaus-Universität
- Reichweite über Weimar hinaus, eventuell international

Die Entscheidung berücksichtigt u.a. die Durchführbarkeit, Plausibilität und Finanzierbarkeit eines Projekts.

[Tillmann Gebauer] verlässt den Raum.

22.00 Uhr

Die Projekte sollen vor allem nachhaltig sein und über das Jubiläumsjahr hinausgehen.

Vorschläge können von Studierenden, Alumni, Professoren, Mitarbeitern eingereicht werden. Dies muss in Form eines Antrags mit einer konzeptionellen Ausarbeitung sowie einem Finanzplan erfolgen.

Die Finanzmittel müssen bis zum 31. Dezember 2019 ausgeschöpft und bis April 2020 nachgewiesen sein.

Der StuKo hat eine Kulturförderung von 5.000,-€ bekommen. Es erfolgt der Appell an alle StuKoten, eine Basis für die Verteilung dieser Förderung zu schaffen. Man sollte sich Gedanken um die Förderbedingungen machen und diese per Mail an [Herrn Apel] kommunizieren.

Die Fördermöglichkeiten über den Anschubfonds sollen nochmals kommuniziert werden.

Die Universität sieht ihre Aufgabe in der Auseinandersetzung mit dem Bauhaus und der Frage, wie man die Bauhaus-Idee von vor 100 Jahren auf heute übertragen kann.

Es kommt der Vorschlag, eine Plattform zu schaffen, mittels der man eingereichte Projekte weiterverfolgen kann, wenn die Einreicher ihr Studium beenden und daher das Projekt nicht fortführen können.

[Tillmann Gebauer] betritt den Raum.

22.19 Uhr

[Thomas Apel] verlässt den Raum.

22.22 Uhr

[Fabienne Gerards] verlässt den Raum.	22.22 Uhr
[Tillmann Gebauer] verlässt den Raum.	22.22 Uhr
<b>TOP 6.3 Rücktritt von [Dirk Slawinsky] als Referent für Informationsverbreitung und Öffentlichkeitsarbeit</b>	
[Dirk Slawinsky] ist krankheitsbedingt abwesend. Es wird kurz erläutert, dass er von seinem Amt als Referent für Informationsverbreitung und Öffentlichkeitsarbeit aus Zeitgründen zurücktreten möchte.  [Fabienne] bekundet Interesse an der Stelle. Es wird in Aussicht gestellt, Fabienne die Verwaltung der StuKo-Facebook-Seite zu übertragen.	
<b>TOP 7 Veranstaltungen, Termine, ÖA (Öffentlichkeitsarbeit)</b>	
<b>TOP 7.2 Aufräumaktion des StuKo-Büros</b>	
Der Termin wurde verschoben, weitere Informationen folgen.	
<b>TOP 7.3 Planung Ersti-Woche -&gt; Stand?</b>	
Die Ersti-Woche findet vom 02. – 06.10.2017 statt.  Der Ablauf steht und ist mit [Herrn Eckert] abgesprochen. An den Veranstaltungen nehmen z.T. auch Studierende der HfM teil.  Am Montag gibt es eine Veranstaltung im <i>Projekt eins</i> . Am Dienstag findet die Stadtrallye statt. Die Organisation würde [Dirk] gerne übernehmen. Im Anschluss wird das „Meet&Eat“ stattfinden, der Ersatz für das bisherige „Come Together“.	
[Fabienne Gerards] betritt den Raum.	22.24 Uhr
Am Mittwoch findet die Kasseturm-Party statt. Diese koordiniert Philipp Enzmann. Am Donnerstag steigt die <i>Movie-Lounge</i> in der Mensa, organisiert von den Initiativ-Koordinatorinnen.  Es kommt die Frage auf, ob in den Fachschaften bereits über die Ersti-Beutel und den Fachschafts-Nachmittag gesprochen wurde.  [Karoline] bittet darum, Bescheid zu geben, wer sich darum kümmert, damit der Druck etc. koordiniert werden kann.	

## TOP 7.4 Termin Klausurtagung im November

Zur Auswahl stehen der 04.11. oder der 18.11.2017.

[Tobias] unterbreitet den Vorschlag, die Initiativen-Sitzung im Rahmen der Klausurtagung abzuhalten.

Es erfolgt eine kurze Information, was die Initiativen-Sitzung ist. Im Rahmen der Ini-Sitzung stellen die einzelnen Initiatoren sich und ihre Initiative kurz vor und beantworten Fragen. Im Vorfeld wird von jeder Initiative ein Rechenschaftsbericht eingereicht. Jede Initiative muss jährlich neu beantragt werden.

Es folgt die Frage, was sonst noch auf der Klausurtagung besprochen wird. [Tobias] antwortet, dass hier aktuelle Themen behandelt werden, die zu diesem Zeitpunkt der Bearbeitung oder Klärung bedürfen.

## TOP 8 Sonstiges

### TOP 8.1 Gremienstruktur als Aushang/Übersicht

Aus der Runde gibt es keine Vorschläge.

### TOP 8.2 Planung c/Kompass -> Stand?

Bislang gibt es noch kein Bearbeiter-Team. Die Erstellung des c/Kompass wird weiter beworben.

Außerhalb der TO wird erwähnt, dass noch nicht alle Fachschaften Medienminister benannt haben. Dies soll schnellstmöglich behoben werden. Nach der Ernennung aller Medienminister wird [Lilly Martin] alle kontaktieren und mit ihnen ein einheitliches Auftreten erarbeiten, hierzu gehört die Pflege von Social Media, die Beantwortung von Emails und die Pflege der Fachschafts-Seiten.

### TOP x ggf. nicht öffentlicher Teil

X

### TOP y nächste Sitzung

Termin: Montag, 19. Juni 2017, 19 Uhr

Redeleitung: [Fabienne Gerards]

Kurzprotokoll: [Elisabeth Kaufmann]

Verpflegung: [Tobias Kühn]

[Ilia Sannikov] entschuldigt sich für die kommende Sitzung.